

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **General-Vertrag zwischen ... Östereich undt dem Bistumb Costanz die geistl. Jurisdiction betr., de a. 1629 - Cod. Ettenheim-Münster 49**

**[S.l.], [17. Jahrh.]**

General-Vertrag zwischen ... Östereich undt dem Bistumb Costanz die  
geistl. Jurisdiction betr.

[urn:nbn:de:bsz:31-108233](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108233)

Vertrag

Zwischen dem hochlobl. k. k. Reichs  
in d. e.

bischoflich Constantz wegen der Bischoflichen  
Jurisdiction geschehen, differentiu.

Wider Leopold von Böhmen k. k. Kaiser und  
König in Ungarn, Böhmen, Croatien,  
Lam und Meranien, Herzog in Tyrol und  
Bosnien Landgraf in Elsass, und was Joseph  
von Böhmen k. k. Kaiser für Constantz  
in der Schweiz und Östreich. Bekanten  
Scheid.

Um das Jahr 1620 und fast zwei Jahren in  
Böhm. k. k. Reichs, sowohl regierender,  
k. k. Kaiser in Östreich und Landesherr, in

Ob- und Hochschwestern landen auf selbigen  
incorporierten Graff- und Pfarrethen nachgesetzter  
regierung und Prædication zugleich Bischoff, Co-  
adjuten, Pfarren, Amptlich Costung, auf selbigen  
Vicarien, Schulen und Geistl. Consistorio wegen  
der geistl. Jurisdiction des Fürstl. Hofes- und  
Præmonstraten Ordens, die Pfarrethen, und  
gehorhet. Inzwischen gegen einander Streit  
geworben, auf außers des Reichs eingeborene, be-  
sondere oder Gravamina des beider Theil  
Gibtliche Insummen, Amptlich und Conferentien des  
Aula, die und gefolget, auf selbigen, Ansehen  
zugleich abet und Hochlebens, Pfarren, Co-  
adjuten, wie Letzter die Endliche, künftige, auf  
und abtrouff, muss Insummen, Amptlich, nach  
Insummen, auf selbigen, Monberg, nach Letzter, als In  
267. Marty, die Insummen, 1679, die Insummen,  
Hochlebens, Insummen, die Insummen, von

Constanti deputierte rathen, u sind hien  
 Jun Ludw Gfild u wof ihre Gattin u Leopoldus Her-  
 torduch, namlich die Gfild u gelofete ihre liebe  
 gebieter Johann Cindner der rathen Doctor Romz.  
 Romz. d. May. auf ihre gelofete rathen, und respec-  
 tive Oberrathen Lauthen, die würdigen rathen  
 de Christoph Holter von Jumentorf, und Ruffen  
 V. Vels, die Juthinger, Christoph, und Gfild,  
 Juthen ihre ober rathen rathen, als  
 die rathen Constanti rathen, und die  
 decan aus Vicaria, und Lauthen, die würdigen  
 ihre rathen, als die rathen rathen,  
 würdigen aus liebe gebieter Drögg rathen der  
 h. rathen Johann Hansman, und Dasmus Bascha  
 Cindner rathen, Doctores obrenante besterant,  
 und gravamina wof an Herzog rathen frun-  
 ding rathen, rathen mit rathen, Mr. B  
 nach würdigen rathen, die rathen  
 rathen, und nach rathen rathen

= sendung eines impet. güldigt und güldige  
ratificationes bestätigend Reg. und auf  
nachfolgende puncten abgehandelt worden.

weissenh. abm. et sub. die Novalia, sollen  
die kirchliche Land, Parochias locorum ohne weiter  
imtrag erhebet, und zu stündig sein, Jedoch aber  
die Obrigkeit oder Herrschaft, ofubnomen  
sein und in der orten gebene freiwillig-  
haltung oder genugsamkeit etwas an geben, grade  
oder gelt aufgelegt und eingeklagt, die Her-  
gangens, und alle das zu singe fogenes nova-  
lia aber u. w. ad tractus perceptos ab  
ipsa novalia v. illi suo bisperu genouft und im-  
gebraft worden. Ino fürstliche Reg. oder  
gesellen Landes und geht auf die hiesigen  
Joh. au. reg. Landes, der ofubnig. besulichen  
und ofubnig. ofubnig., H. d. d. d., und die

Novalia.

Novalia

Bei Abfertigung hieselbe im Indultum der höchsten  
 Güter der Welt aus der selbst aigruy, drey, mit  
 dem Junius alle festgesetzt wo möglich worden  
 und die Parochie auf dem Namen des Ordinaris  
 und die Parochie für die Leitung einige führung besitz.  
 Sudorhan ist aber die Anstige. Visitation oder In-  
 quision beginnt, die rechtmäßig kommt, die  
 Pfarrer, einige, Ende, und drey, also die  
 Kraft der Parochie ma die, die Novalia  
 beständig gefällig ist congruam portionem oder  
 sustentationem mit haben drey, die drey der  
 der abgang, an dem und drey, wo die drey  
 drey, als Novalien, proportionabiliter  
 gantz, supplirt, und nicht werden, vlt.  
 Die drey drey drey, drey, mit gültig abfertigung  
 drey, drey drey, drey, drey, drey, drey  
 orden, wo die drey drey, drey, mit ab-

Supplementum  
 congruae sus-  
 tentationis.

= sind in rühiger Besetzung der Novalien sind  
 nicht zu ziehen noch bei Bischof zu Ostern  
 als ordinari fultig sein, hiesiger Praebiter,  
 oder Pfarrer, die auf dem Vertrag ex capite  
 rei inter alias gestra isten pfuehrent abgruehen  
 oder inder auctoritat dazwischen und sein wider  
 dem, nicht accomodieren, sondern wider geschick  
 telt oder also ganz pfunden des recht gebrueh  
 der ylder alten am Hochstift, und im  
 namen des Hochstifts pfunden daz pfuehrent ungelangten  
 Novalien begreiffen, wolt sie die Hochstift gebrueh  
 anzufuehren. In dem aber auch auf die  
 stunde nicht pfuehrent, oder widerpfuehrent  
 Rintz Hochstift geben oder zu recht, und wert  
 lauffigheit auctoritat, vlls.

Obgleich wegen der Succession als pfuehrent  
 pfuehrent pfuehrent pfuehrent pfuehrent  
 pfuehrent pfuehrent pfuehrent pfuehrent  
 pfuehrent pfuehrent pfuehrent pfuehrent  
 pfuehrent pfuehrent pfuehrent pfuehrent

Illegitimus  
 ordines non  
 congerantur.

in dem Bistumb Colmar S. Ordines mit conferir  
 dieu diesem timporia rathilt werden solen, die  
 litten zu den gegen dem hain die officiu redimirat  
 in die abimung gemacht dieu daruber dem hof. or-  
 dinario oder de sen, Vicario oder deputirten glaub-  
 würdig sein den sinum regierender, Rathschog  
 oder de sen, officianten, Längswind

Stagnu in dieu contribution in die Inichsen dieu  
 ist ob an litten in d hoflof. hain dieu  
 dieu die hofbrachten collectation quo ad Clerum in-  
 teriore in lang Bruchend in die Bruchend, dieu dieu  
 subwendet dieu in dieu dieu dieu, dieu dieu  
 was ob dem Längswind dieu fulten, dieu; hoflof,  
 was dieu.

Dieu con-  
 tribution  
 oder  
 Inichsen dieu

Es ist aber die Landstrich anlangt alle gebrachten  
 Clero an hoflof dieu hoflof et extra casus a  
 dieu permittos hoflof in bysagter hoflof in dieu  
 dieu la dieu hoflof aber collectant. solen

Landstrich



anlag mit Collection aus ringshalten, Bisthümern,  
mit Absicht werden, das gewisse Hofstet,  
oder Comitat von Baden, Ort- und weltlichen  
Obisshalten in gleichem außsch deputat sich zur  
Angelegen, wie sich mit weltfragehalten nach  
Bisshauptseit mit hinfüranden der hiesigen  
aus hinfüranden Beneficien mit hinfüranden  
die hiesigen collectiert oder belegt werden  
möchten sich weltlich sich mit deputation, die sich  
Bisshauptseit deputate mit hinfüranden, hinfüranden  
sich mit Baden Comitat, hinfüranden oder Obisshalten  
sich weiter mit unwilligung im obmann  
die ringshalten differenz für decidieren  
mit sich, hinfüranden, sich mit sich, die sich  
aus hinfüranden Baden hinfüranden acceptiert mit  
sich selbst gehalten, ringshalten anlagen aber, weltlich  
sich. außer aus den hinfüranden hinfüranden  
Prinzipien hinfüranden mit gleich am sich

zufallen gefallen, mit gewissem Subscrip, gehalten  
bey der Christenheit und allen geistlichen, auß der  
ab bald abgeheft und mit mehrer zugezogen.

Die Christliche Electiones der Prelaten, so dem Bischof  
Kostantz auserföhrig betraut sind ist solchs punct  
desu thomillet worden, das die weltliche Obrig-  
keit, Kasten, Vogt, Schutz und Disziplinierung selbigen  
ab ipso electionis actu absetzen, das die Bischof, an  
dem orten und Funden, wo die dses und isere  
officianten, die selbigen, Zeit auserwensit für  
gebraucht, oder in dem sonsten, beghüret sein mögten,  
wegen einem Advocato Schutz- und Disziplinierung  
oder auf noch gestaltlicher der orten, die man  
trudtensit, beghüret, mofert, in xristen, die  
la. Bliften, respects gegen, auctoren, privat personentz,  
die Electi ante deductionem ad templum vel altare  
oder dem thollt, zugewandter, d'publifer, pub-  
lication notificirret, darauf in dem die geistliche

Electio  
Prelatorum

Zur Election ~~erforderlich~~ oder ~~erforderlich~~ Comissarij  
In Höllichen actibus Electionis allem Hörtigst  
Lorenz von Election ad stabam abbatialem <sup>supra</sup>  
Jahrtz wie auch in der ~~ersten~~ <sup>ersten</sup> ~~ersten~~ <sup>ersten</sup> ~~ersten~~ <sup>ersten</sup>  
Bottel dienst mit Hörtigung zu solch actus ge-  
hörigen Ceremonien die in allem die ~~pracedent~~  
sind mit Befolgen ~~ollen~~. ~~Man~~ aber die  
Actus also ad stabam abbatialem ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> worden,  
So mögen ~~erfühet~~ die ~~erfühet~~ Comissarij im  
Namen des hochlobl. Haupts ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>  
Jahrtz mit diesem ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>  
1111, welche ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>  
tion. ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>  
zur ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>  
1111 ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>  
Haupt, ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>  
1111 ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>  
Ordinarij mit ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup> ~~erfühet~~ <sup>erfühet</sup>

Confirmation im Lecto oben gefos sein mit  
respect zu zeigen, bijusben im Electum Gimmuz  
des so saubt siem Dottsfrüß Brumäsig bis  
Zur Confirmation in regierung mit fruchhaltung  
des gütts nach Anwalter, vlt. In min  
in Confirmation erfolgt o mögen, bij im actu  
Derektionis in geseßte Comissarij in namoz,  
wie ob Anwalter im Confirato in Claves  
des nit in des Richte nach andern, des gütts  
ontzen. In des Dottsfrüß gefaltz, o des spi-  
ritualia exercitia mit was d zum gneißten  
leben gefoat Anwalt werden, sondern in  
Enden, wo man im Dottsfrüß wobliff  
geßte zur tractant, vltzt übergeben, mit  
so wöl gegen Ihm als im Anwalter, in  
obstunder, auer. Ding, mit Gimmuzung  
pure Ihm.

Post complementum vero actum tam Electionis  
 quam Benedictionis tolli in Offensu. In hoc  
 ite haben und bij des hiesigen Offensu in  
 dem hiesigen Lande. Die gebohrnen, prænien  
 geleitet und dem rumbang der hiesigen  
 gliefern actibus aber das die Offensu  
 abstrahieren und herma die hiesigen  
 führt und abgestritten worden.

Wegen der Devers, so bij Abtzen, L. 1717  
 und in die rumbang und confirmat  
 lathen der d. O. Regierung abgaben, und zu  
 gefordert werden, als ob der hiesigen  
 Copisten, ortho, nachmal. Bischoflichen  
 Inhabern, aber wider die Form rumbang  
 Devers so die hiesigen, und gefordert wor  
 den, das die hiesigen, Canonibus und

Devers  
 der  
 Galatzen

imd des h. Bischoffs zu Lothung als  
 ordinarij Jurisdiction untergeordnet, imd  
 ofenbarelich verhalten, zu dem Ende ist  
 V. O. Regierung als dem eigentl. Anwal-  
 tung dieses nach Kaiserliche Befehl für die  
 die Einkommen formen verfahren abzuführen  
 indessen alsdann mit dem h. Ordinario in allen  
 sichts ofenpräudiciale form als zu durchzuführen  
 des Anwalter, Hofmeister, dem widerer-  
 funder verfahren vllt.

Nachdem auch diese Prälaten in A. O. gebühren  
 auf des h. im Hof Regierung ist im nomine **Hononaria**  
 Es gedenken, dasselbst ergründet, Advocatien mit  
 protection selber zu werden, bemühen, zu verhalten  
 selbst nach imd assistent an klagen, oder  
 im geringst imd tributibus am gelt bei solch  
 hononariis imd z. blieben allen freiborn, Hochzeiten

Was aber des Directorium hinc den Haupt  
bey den Befürhungen des "Pöthel" für den an-  
belangt so ist der Artikel als solches vor.  
In, die "Pöthel" dem "Pöthel" - gibt wohl  
tut die Befürhungen ofus den "Pöthel", den  
In, "Pöthel", auf "Pöthel" oder möge.  
Was aber im "Pöthel" hinc für "Pöthel", oder  
soft einen "Pöthel" für "Pöthel" und "Pöthel"  
"Pöthel", und als die "Pöthel" der  
"Pöthel", "Pöthel" die "Pöthel", "Pöthel"  
"Pöthel", oder aber "Pöthel", "Pöthel" mit der  
Inquisition super vita et moribus "Pöthel", mit  
"Pöthel" "Pöthel", "Pöthel", die "Pöthel" der  
"Pöthel" "Pöthel" Information "Pöthel", "Pöthel"  
"Pöthel" "Pöthel" der Befürhungen, wohl "Pöthel"  
"Pöthel" und "Pöthel" "Pöthel". La ober extra  
casum necessitatis vel suspitionis der Befürhungen





- Soll man einen Rathag ansetzen, oder  
gleichwohl die weltliche Obrigkeit muß haben  
solche local- oder particular Rathag anzusetzen,  
dieses mit andern handt führen zumt  
Freyen, welchem allem die Rathag ab der  
Lautzeit außzug sein muß, wie es sich  
bey dem mit dem weltlichen Hochgericht, die  
der Rinder, erlösen, und die seyn.

Wann die Freyheit oder geistliche Freyheit  
sich delinquiriren, freyen, oder auf ge-  
mandt Freyheit, noch Freyheit und Freyheit  
oben die der Freyheit, bey dem geistlichen  
dieses Rathag und gestrafft werden.  
Wann aber der Freyheit die Freyheit, oder  
ihre Freyheit, Freyheit, und Freyheit, die Freyheit  
weltliche Obrigkeit gemachte Freyheit, die  
Sollt mit Solch mit Freyheit handt Freyheit be-

Delicta  
Cericorum

gingen, ob die die Ermögung und Geld-  
 für die Proprietärs die geführte Güter und  
 Preis absetzen und oder weiter. Der die  
 aber, so für solch und Geld ohne Geld oder  
 ofenbar, so die geführte, und weiter, so  
 merkt Geld, für Führung würde, bis zur  
 gewöhnlichen abtrag gefordert werden.

Demnach auf den den durch Lotharische  
 Ermögung, so klagt worden, so die absetz  
 werklust hat, den den, Ermögung, so die  
 ad beneficia presentieren, und die nicht wollen, eine  
 Exemption exaction, so die presentations gelt  
 ununter, unfordern, und ununter, als die die  
 gleichen presentations oder andere gelt ratione  
 presentations dinstig mit mehr unfordern werden.  
 aber im Zweifel und gewöhnlichen, so die die

Tax der  
 Presentations

als in Causen - und Disputen, zu  
wenig, aufzuwarten sein, jedoch alle über-  
maßig auf die vollste Strenge, die  
Christen wider die Bausch Tugenden  
des Aberglaubens oder wider andere Heer-  
nenen, noch sonst die Bausch oder Hof  
kunt nützlich multiplicieren, sollen.

Wird dem auch sehr auf den Hon der heiligen ein-  
kommen, welche, so viel mit der heiligen Pflichten  
ist mit beider Beförderung gestärkt und auf den  
Hon der heiligen Pflichten, bei auf dem Hon  
der Pflichten, Rathen, müssen, Einverständnis der gütigen  
Lust und Selbsten, Nützlichste Herrschaftige Köpfe,  
aufzuwenden, und somit die heiligen nützlich  
Beförderung werden, so selbst auf dem Hon der  
und eingestelltes sein, und bleiben; jedoch

Beförderung der  
heiligen Pflichten

In doppelte und doppelte Befehlung, Lesung und  
 das Können, so die heiligen, offener bei abförmung  
 der Kaufung, oder wegen notwendiger, ofulter  
 mündentlicher, Rechte, im Zug der Zins und Fuldern,  
 oder in andern, nützlich, und nützlich, gestuften  
 der heiligen, anwendbar, wärdig, nicht gemindert  
 sondern, Zugelassen, im selben, offener, und ist  
 müßig und arbeits im doppelte, fast gilt anstatt  
 der Befehlung, wie auch der Maß, Zins, so bei  
 aufstehen der Kaufung, dieser, Kupfer, oder  
 gewahrt worden, im doppelte, Zinsoffnung  
 zu Handlung, und Zinsge - - -

*Erklärung*

Bei aufstehen der Kupfer, fabrique - und heil- des offener  
 iger, Kaufung, mögen die Handlung, ist an bei der Kupfer,  
 bei der, in dem, fast, ist gewahrt, dabei, so - Kaufung.  
 ofulter, und die mangel oder fast, Kaufung

Conat/Flagen selbsten. — Nun den Auf-  
mengen der hochwürdigsten Räte, und au-  
ch der hochwürdigsten Bischöffe, wie auch der  
Visitationen salam locorum piorum et scholarum  
sollt bey Ordinarius oder bey deputirten Perso-  
nen mit au'dayflorren sein, sondern dass  
Christ- und weltliche Obrigkeit desu mit  
angolegtem Fleiß gesehen, und getraf-  
fet werden, damit solches Potestät der  
und Bischöffe gefällig und einhellig  
Nun den weltlichen Beförderung gefördert  
und ad pios usus, oder zur dem Funde  
desu ist geworden, hervorant werden.

Wennma' die solt den der Kaiser und  
weltlichen Beförderung, die portion dabin  
Hochachtung, v. d. d. der ganzliche, etc.

Das 2<sup>e</sup>

und des Hofes, habe portion dazujoylangt  
 wie auch den den p[er] causis legatis v[er]m[er]  
 abzug genommen. Da wohlth[un]g Hofes  
 habe portion wegen aber bei ind[er] ob[er]  
 g[er]icht[er]t, und f[er]bringen g[e]lesen  
 worden

Wegen Inventation der Priesterl[ust]en, hat  
 und die la[nd]s[er]ber[ger] s[er] die s[er]ber, d[er] die  
 g[e]l[ust]en, die der abg[e]l[ust]en, Priester f[er]  
 la[nd]s[er]ber f[er] hat - und g[e]l[ust]en d[er] die g[e]l[ust]  
 l[ust]e oberg[e]l[ust]t, neben und in d[er] die  
 w[er]l[ust]en oberg[e]l[ust]t, w[er]den sie d[er] die  
 der f[er]ndt d[er] d[er] d[er] d[er] d[er] d[er]  
 in abwes[en] der d[er] d[er] d[er] d[er] d[er]  
 oder w[er]l[ust]e d[er] d[er] oder d[er] d[er] d[er]  
 putiate, /o w[er]ndt die d[er] d[er] abgang

Inventar-  
 und Secretar-  
 ring der  
 Priester  
 d[er] die  
 d[er] die

Notizern mit die Lectionen des 15. und 16.  
Jahrs, ofunderwilt als die Handlung  
des quälten dergefallen, die fände, wenn  
das die Briefe in absonderlich des weltlich  
im oder durch offentliche Tugend, die Begleitung  
des weltlich im oder dessen nach geschickene  
Gnaden sind wenigsten dergefallen werden  
zu sein zisten, der schick dem anderen, die  
als ob die zu wüßten, mochten sind mit gemein  
sich sind Gage dergefallen, also, damit  
das Inventarium gesambter hand auf  
gründet sind möglichste dergefallen, im  
in acht genommen werden. Die weltliche  
Handlung aller bis auf den 30. J.  
zu la. Auf gefaltener  
30. J. aber sind noch gefundene volkwardig  
ing. Das die Handlung mit bestirnt

nachmieg Testament bey oder ohne die In-  
 vention bey sich, oder gar nicht die In-  
 vention bey sich, sondern dem ordinario nach  
 sonst, Nimmanten, ou des den gesetzten  
 oder Erbfolg nicht benommen, wenn aber  
 bey der Thatsache bey dem Testament  
 oder Codicill oder letzter will begründet,  
 der Thatsache dieser quod zu dessen,  
 benünstiget, solch Testament last bey sich  
 Thatsache gesetzlich der ungesetzlich  
 Erb declarirt, und auch ofultorisch  
 begründet, Inself Clericus oder geistlich  
 die Execution oder disposition dem  
 ordinario allim, In aber heres laicus im  
 Testament ungesetzlich, solch disposition und  
 Execution seculari Magistrat quod zuständig.



man aber seinen Antheil, letztere werden  
oder des abgestorbenen Erblasser ante aditam  
hereditatem disputat einfallen, hätte. Die cog-  
nition dem gerichtlichen rücker gehörig. Das  
jedenfalls als gesetzlich ausgesprochen  
sein. Demnach die Abfindung der  
wie die selbe für den mögen aus der  
Hochzeit der Ehe abgetrennt werden  
Es sind jedoch für alle anderen, Es Man  
der Obrigkeit. Auch die execution testament  
geboten. Die güter wirklich eingetragene  
ist. Das ist aber dem Testament bestimmt  
und hares ab intestato clericus oder laicus mit  
der declaration des Erbent aus Hölligs  
disposition und execution und so füglich noch  
gefallen, wie aus dem oben, wie fast gemeldet  
gefallen, wie aus dem obigen abgetrennt

solange dass durch dieses gesung in  
 quistellen zu finden gescheit und geleitet  
 werden soll.

Verlangt der Trigon des für den Examen  
 Constantis Consistorio durch alle aufeinander, Testium  
 sollen der von dem geistlichen Richter  
 Anordnungs Compensations des wünschens des  
 nam = und aufstellung ihrer anbestimmten  
 Trigon des für die ersten bis in der drittel  
 ist anmeldezeit und absonder Compensations  
 intimissim und auftragen, auf demselben der  
 selben verfahren, und requirieren, die Obrig-  
 keitliche Pflicht und kann zu zeigen,  
 und die Anordnungen, dass es für die  
 Zeit notwendig sind Bedürfnisse des für  
 die zu sein, und der gebührenden Trigon, und  
 die zu stellen und für die Anordnungen, gebührend anzu-

Selben.

Wird demnach die Imploration brachy  
Ecclesiastici Namque des Bischofs, und Land-  
grüfte ordnungen von den weltlichen  
Oberbehörden mit Hochverrat, unter zur-  
hilfe des, zugleich die Sacerdoten, und die  
meist. d. in dem, Dienst, oder Herrsch-  
tungen wirksam, ofentlich, oder  
ofentlich, in geistlichen, mit gewalt  
mit aufregung, oder ofen, erstlich  
in, durch, durch, wurde, gefast, und ge-  
fugt, werden, sollen.

Das Privilegium fori, exemptionis, geistlich, Juris  
oder, Jurisdiction, ecclesiasticus, sollen, in pure  
personalibus, da, weltliche, wider, einen, geistlichen,  
non, exemptum, hinc, Person, haben, was, zu, klagen,  
oder, zu, klagen, hatten, solle, klagen, und, zu, klagen,  
allem, von, dem, Ordinatio, oder, geistlich, geistlich

Morgen  
Sacerdoten  
und  
Mr. Bmst.

Forum competens  
in pure perso-  
nalibus

In realibus

ausgesprochen werden so wohl auf mich zu gehen  
 in realibus der Kirche, als in weltlichen, und nicht  
 und Spanndfou, was auf andere Punkte, und  
 geistl. best. der geistl. jurisdiction anderswo sein  
 und Zerstouung zu bleiben. In Obigen Quere  
 aber, so die geistl. oder auf der Kirche, Spanndfou,  
 Spanndfou, geistl., und Spanndfou, geistl.  
 und nach ratione werden, oder auf der Kirche,  
 meiste, was in allen Obigen in specie aufgeführt  
 ist, theilweise oder theilweise, oder actionibus, und  
 criminalibus, als im Individue auf das Individue  
 Diakonen, Obrigkeit, oder geistl. Zwang am  
 Coarct, vertilixt und auf geistl. Jurisdiction  
 dasu si aber, oder und geistl. auf dem  
 Spanndfou, und der Spanndfou, geistl. nach  
 auf geistl. Jurisdiction, und billigkeit auf geistl.  
 oder observat, geistl. im wird, in aber auf  
 in aber auch, geistl. dass durch in geistl.  
 kündigt und geistl. erlaubt, sondern, allen  
 der Obrigkeit, inwieweit geistl. der geistl.,

Beste Wunsch Informiren, mit theständiger  
Gnade vor sich vollbringen, das sie wie recht  
mit Giltung aus dem Hofgericht verurtheilt mit ge-  
wessen werden möge. In allweg aber auch  
Besuchungssachen, das den amten, Indershandt,  
mit pfundlich und langwierigen Processen  
desonst, mit die den Confessionis in einem  
andere weg mit je viel beschwert werden, so sey  
aber mit der Hofstalt die Hofgericht die so  
hochlobliche hiesige Hofgericht Privilegien exceptio-  
nen, mit solangem Indultis nicht proce-  
diren in alle.

Weshalb alle diese Sachen Leopold und  
Bischof Johann, so wohl auch Dumb Decan  
mit dem gemeinen Capittel sollen Dumbrecht  
Zustand, in dem Quädrigst Collegen sind  
gegeben laßen, wollen, auch somit die Befug  
alles und jedes geschehen haben.

ratifiziert und bekräftigt und bekräftigt  
 Summa für und außer Kaufmann  
 des Hofes und Abenteurer, ferner, bei  
 respective Hofe, Landeshofe, Hofe, Offiziere  
 und Prämien, auf die Hofe, Consistorio  
 und welche andere, auf Notwendig sein  
 wird, in Hinsicht auf Ordnung für  
 des obstehende Angelegenheiten, puncto, was  
 gelehrt und ohne Gefahr nachgehört  
 werden. In welchem, in der, ferner, was  
 den ferner, außer, ferner, ferner  
 Hofe - und durch Capitularat, ferner  
 Hofe, mit anfängte, mit zwei, ferner  
 ferner, ferner, ferner, ferner, ferner  
 Hofe, ferner, in Hofe, ferner, Leopold  
 ferner, ferner, ferner, April, ferner  
 Leopold: Johann. ferner, ferner, ferner  
 ferner, ferner, ferner, ferner, ferner